

4. S. Lorenzo fuori le mura.

H. 8" 4"', Br. 5" 8'''.

Ansicht im Kreuzganghof dieses Klosters bei Rom. In der Mitte vorn steht eine aus zwei antiken Capitälern — das untere grössere Capitäl in umgestürzter Lage — gebildete Säule, auf welcher eine Aloepflanze wächst. Ein schlafender Mönch sitzt an der linken Seite dieser Säule. Der Grund des Blattes ist durch das Klostergebäude gesperrt. Im Unterrand lesen wir die obige Inschrift und rechts dicht unter der Ansicht: *C. Sprosse Rom, 1846.* Oben rechts im Rand die Zahl 1.

5. Kleine Ansicht aus demselben Kreuzganghofe.

H. 3" 3"', Br. 1" 11'''.

Ansicht derselben, in voriger Numer beschriebenen, aus zwei antiken Capitälern gebildeten Säule, welche eine Aloe und Schlingkraut trägt, sowie einer zweiten etwas weiter zurückstehenden schlichten Säule, auf dessen Capitäl ebenfalls eine Aloe wächst. Niedriges Gesträuch wächst links am Fuss dieser Säulen. Ein Stück des Kreuzganges mit einem offenen Rundbogen sperrt den Hintergrund. Ohne Schrift und Bezeichnung.

Es wurden nur ein Paar Abdrücke auf chinesisches Papier gezogen. Sprosse radirte dieses Blättchen 1852 zu Leipzig auf einer Stahlplatte, es war sein erster Versuch auf Stahl zu ätzen und ging unmittelbar der Folge der 32 römischen, auf Stahl radirten Ansichten voraus.

Wir kennen folgende Aetzdrücke:

I. Noch sehr licht und vor vielen Uebearbeitungen: die äussere Wandfläche des Kreuzganges ist noch weiss, die Lichtflächen der hinteren Säule, sowie auf dem Fuss der vorderen sind ebenfalls noch weiss.

II. Vollendete Aetzdrücke. Die zuvor genannten weissen Lichtflächen sind jetzt zugelegt oder schattirt.

6. Der Capitolplatz zu Rom.

H. 2" 9"', Br. 6" 6'''

Ansicht dieses Platzes mit der Reiterstatue des Marc Aurel, im Hintergrund der Senatorenpalast. Ohne Namen und Schrift.

Sprosse radirte dieses Blatt in Rom für den Cafetier Kirch, der es als Chocoladenetikette benutzte. Es ist von grosser Seltenheit.

7. Das grosse Panorama von Rom.

9 Blätter, welche in die Breite aneinanderzufügen sind, jedes Blatt 18" hoch und 26" 10" — 27" breit. Nach Aquarellen für Dr. Emil Braun radirt, der das Panorama in Druck gab. Die Ansicht ist vom Casino der Villa Ludovisi aufgenommen, von wo der Blick des Beschauers den schönsten Theil der jetzigen Stadt zugleich mit den reizendsten vorstädtischen Villen und einer grossartigen Bergferne umfasst, sie enthält, vor den Verwüstungen durch die letzte Belagerung von Rom gezeichnet, alles eigentlich Charakteristische der ewigen Stadt. Die neun Blätter: Villa Medici, Villa Borghese in 2 Blättern, Monte Gennaro, Villa Ludovisi, Palazzo Barberini, das Quirinal, Villa Malta und S. Pietro sind zugleich jedes für sich ein künstlerisch vollendetes städtisches oder landschaftliches Bild. Die Platten tragen keine Schrift, mit Ausnahme des Künstlernamens *C. Sprosse Rom im Juni 1847* rechts unter der Ansicht von S. Pietro. Sie erschienen mit einem Titel in Typendruck und eine Vignette auf diesem Titel, welche die Ansicht der Ruinen der Kaiserpaläste darstellt. Der Ladenpreis war 15 Thaler. Die besseren Abdrücke dieses schönen, in Deutschland wenig bekannten Panorama's sind auf chinesischem Papier.

Wir kennen folgende Aetzdrücke:

- I. Vor der Luft und der Ueberarbeitung der weissen Lichtflächen an den Gebäuden und dem Terrain.
- II. Mit der Ueberarbeitung dieser Flächen, aber noch vor der Luft.
- III. Mit der Luft und mit weiteren Ueberarbeitungen. Vollendete Abdrücke.

8. Die Ansicht der Kaiserpaläste.

H. 6" 7", Br. 25" 9".

Titelvignette zum vorigen Panorama und ebenfalls ohne Schrift. Rechts unter der Ansicht bezeichnet mit: *C. Sprosse*